

**Gemeinsame Pressemitteilung der Bürgerinitiativen zum Sonderflughafen
Oberpfaffenhofen vom 22.09.2008**



Fluglärm e.V.



Seefeld, Wörthsee, Gilching, Gauting, Germering, Gilching, 22.09.2008

Sehr geehrte Damen und Herren Pressevertreter,

die Bürgerinitiativen aus dem Fünfseenland, Germering und dem Würmtal vertreten die Interessen einer großen Zahl von Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Starnberg und Fürstentfeldbruck.

Der Presse war kürzlich zu entnehmen, dass Herr Schramm vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim sich dahingehend geäußert hat, dass

"...das Trinkwasser ursächlich nichts mit der Anzahl der Flüge zu tun hat ..." (Starnberger Merkur "Trinkwasserschutz ist nicht teilbar" von Uli Singer vom 12. September 2008).

Herr Schramm nimmt somit ohne eingehende Prüfung der Unterlagen (so Artikel) das Ergebnis der Prüfung vorweg!

Auch der Artikel *"Taxiflieger nehmen Kurs auf Oberpfaffenhofen"* (SZ STA, 18. 09. 2008) zeigt, dass die Befürchtungen der Bürgerinitiativen keine Panikmache sind, sondern konkret belegt werden können. Im Übrigen war die erste Reaktion des Pressesprechers Walter Römer vom Flughafens Köln/Bonn am Telefon heute zu der Frage, ob Jetbird den Flughafen Köln/Bonn als Stützpunkt in Deutschland ausgewählt hat: *"Davon ist mir nichts bekannt"* !

Die Landtagswahlen stehen vor der Tür, und ein paar wichtige Fragen nach wie vor ungeklärt: Herr Landrat Roth steht zwar nicht zur Wahl, aber die Partei, der er angehört. Seine Wahlversprechen zur Kommunalwahl stehen somit nach wie vor auf dem Prüfstand.

Wie bereits bekannt (siehe Pressemitteilung der Bürgerinitiativen vom Juli 2008 im Anhang) trifft Herr Landrat Roth persönlich die Entscheidung über den Erlass der Wasserschutzgebietsverordnung, die die Gemeinde Gilching beantragt hat. Insbesondere entscheidet er – und nur er - über den Verbotskatalog. Unter Punkt 4.9 heißt es:

"Die Errichtung und Erweiterung des Flugplatzes.... sowie die Erweiterung des Flugbetriebs und Nutzerkreises über den Stand der luftrechtlichen Genehmigung in der Form vom 02.12.2002 der Regierung Oberbayern Luftamt Südbayern hinaus, insbesondere die Erweiterung des Flugbetriebs gerichtet auf Geschäftsreiseflugverkehr und weitere Flugsegmente sowie Flugzeiten sind verboten."

Landrat Roth hat damit ein starkes Mittel in der Hand, um sein Wahlversprechen zu erfüllen und somit die Zusicherungen seiner Partei, sich für die Bürger einzusetzen, noch vor der Landtagswahl wahr zu machen!

Folgende Fragen drängen sich daher noch vor der Landtagswahl auf:

1. Hat sich Herr Landrat Roth bezüglich des Verbotskatalogs 4.9 bereits entschieden?
2. Wird er sich noch vor der Landtagswahl entscheiden?
3. Hat Landrat Roth als Leiter des Landratsamtes evtl. eine Weisung aus dem zuständigen Ministerium bekommen, die ihm evtl. sogar vorgibt, wie er zu entscheiden hat?

Wir möchten Sie bitten (z.B. in Form eines Interviews) mit diesen Fragen an Herrn Landrat Roth heranzutreten und seine Antworten noch vor der Wahl Ihren Leserinnen und Lesern zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Claudia Müller - Bürgerinitiative Seefeld "Seefelder gegen Flughafenerweiterung"

Im Namen von:

Dieter Belschner, Germeringer gegen Fluglärm e.V.

Hansjörg Linder - "Bürger gegen Flughafenerweiterung - Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt"

Arthur Schnorfeil - Wörthsee gegen Flughafenerweiterung e.V.

Rudolf Ulrich - Fluglärm e.V. Gilching

Ursula Huber - Gautinger gegen Flughafenerweiterung